

**Absender
StadtGrün**

Drucksachen-Nr.

0017/2023

öffentlich

Anfrage

**der Fraktion, der/des Stadtverordneten
CDU-Fraktion**

zur Sitzung:

Ausschuss für Infrastruktur und Umwelt, Sicherheit und Ordnung am 07.02.2023

Tagesordnungspunkt

**Anfrage der CDU-Fraktion vom 21.12.2022 zu ersten Erfahrungen
bei der Umsetzung der Baumschutzsatzung**

Inhalt:

Öffentliche Anfrage der CDU-Fraktion vom 21. Dezember 2022 für die Sitzung des Ausschusses für Infrastruktur und Umwelt, Sicherheit und Ordnung (AIUSO) am 07. Februar 2023 zu „Erste Erfahrungen bei der Umsetzung der Baumschutzsatzung“ (s. Anlage).

Es wird kurz auf allgemeine Erfahrungen mit der Baumschutzsatzung sowie ihre Erfolge eingegangen, bevor die drei Teilfragen der schriftlich gestellten Anfrage beantwortet werden.

Stellungnahme der Verwaltung:

Seit der Einführung der Baumschutzsatzung in 10-2020 wurde bereits zweimal über Erfahrungen mit der Baumschutzsatzung informiert. So zum Beispiel in der Sitzung des AIUSO vom 08.06.2021 (Drucksachen-Nr. 0226/2021) und in der Sitzung des AIUSO vom 08.03.2022 (Drucksachen-Nr. 0093/2022). In diesen Vorlagen teilte die Verwaltung, als Randnotiz zu den eigentlichen Themen der Vorlagen, auch allgemeine Erfahrungen und Erfolge mit, die im Wesentlichen aber auch heute noch zutreffen. Es wurde u.a. dargestellt, dass die Baumschutzsatzung als ‚Brücke zwischen dem beabsichtigten Erhalt / der Entwicklung geschützter Baumbestände und den Bedarfen der Baumeigentümer‘ weiterentwickelt wurde.

Das Ziel einer fachlich relevanten und zugleich bürgernahen und beratenden Baumschutzsatzung kann nach wie vor als erreicht betrachtet werden.

In Summe wurden seit Inkrafttreten der Baumschutzsatzung über 1.200 Ersatzpflanzungen gefordert (die Überprüfung der Realisierung wird ab 2023 beginnen) und die Baumschutzsatzung hat entgegen anfänglicher Befürchtungen Einzelner noch nie zu einer verzögerten Bauantragsbearbeitung geführt.

Zu den Punkten der aktuellen, schriftlichen Anfrage teilt die Verwaltung folgendes mit:

Zu 1.: Es wurden seit Inkrafttreten der Baumschutzsatzung am 01.10.2020 bis zum 28.12.2022 (Stichtag der Datenerhebung) 695 Anträge gestellt. Von dieser Summe 14 im Geltungsbereich der Gronauer Waldsiedlung und 128 von der Stadtverwaltung selbst. Von den 695 Anträgen wurden 62 im Zusammenhang mit Bauanträgen gestellt.

Zu 2.: Positiv beschieden wurden 504 Anträge, abgelehnte 151. Die Differenz von 40 Anträgen zur Gesamtsumme (s.o.) liegt u.a. in laufenden Antragsverfahren, in Umwandlungen in ‚Anzeigen‘ oder zurückgezogenen Anträgen begründet.

Ebenfalls im Sinne der Antragsstellenden wurden im Zeitraum seit Inkrafttreten der Baumschutzsatzung ca. 20 Anträge nach individuellen Beratungsleistungen durch StadtGrün gar nicht gestellt, sondern die Bäume einvernehmlich erhalten.

Zu 3.: Die Frage kann nicht beantwortet werden. Anträge beziehen sich in der Regel auf einen bis 20 Bäume, nur in Einzelfällen darüber. Eine rückwirkende Sichtung aller Anträge war der Abteilung StadtGrün leider nicht möglich. Die Zahlen zur Beantwortung der Frage sind zwar in den einzelnen Vorgängen dokumentiert, aber nicht in einer Gesamtübersicht nachgehalten.